

# Karl-Franzens-Universität Graz

Vizektorat für Internationale  
Beziehungen und Überfakultäre  
Angelegenheiten



Karl-Franzens-Universität Graz

1

Mag. Hildegard Weidacher-Gruber

## Graz

UNESCO Weltkulturerbe

Kulturhauptstadt 2003

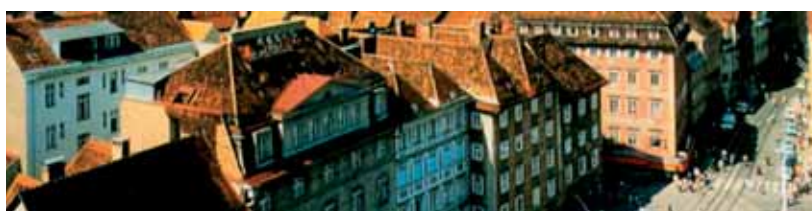
EinwohnerInnenzahl: 250.000 (zweit größte  
Stadt Österreichs)

Studierende: 40.000

4 Universitäten

2 Fachhochschulen (FH)

1 Pädagogische Hochschule



Karl-Franzens-Universität Graz

2

Mag. Hildegard Weidacher-Gruber

# Die Universität



# Personen und Gesichter



Viele berühmte WissenschaftlerInnen haben bislang an der zweitältesten Universität Österreichs gelehrt und geforscht, darunter auch einige Nobelpreisträger:

- Fritz Pregl (1923 Nobelpreis für Chemie)
- Julius Wagner von Jauregg (1927 Nobelpreis für Medizin)
- Erwin Schrödinger (1933 Nobelpreis für Physik)
- Otto Loewi (1936 Nobelpreis für Medizin)
- Victor F. Hess (1936 Nobelpreis für Physik)
- Karl von Frisch (1973 Nobelpreis für Medizin)



Otto Loewi  
*Nobelpreis für Medizin*  
1936



Fritz Pregl  
*Nobelpreis für Chemie*  
1923



Victor Hess  
*Nobelpreis für Physik*  
1936



## Geschichtliche Eckdaten



- 1585 - Gründung der Universität durch Erzherzog Karl II. von Innerösterreich mit einer Philosophischen und einer Theologischen Fakultät im Jesuitenkolleg.
- 1827 - Wiedererrichtung als Karl-Franzens-Universität durch Kaiser Franz I.
- 1895 - Eröffnung des Hauptgebäudes auf dem gegenwärtigen Campus



## Fakultäten



- Geisteswissenschaften
- Naturwissenschaften
- Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- Theologie
- Rechtswissenschaften
- Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaften



# Studienprogramme



70 Studienrichtungen

74 Institute

3.000 Bedienstete

22.000 Studierende

Diplomstudien

Lehramtsstudien

Bachelor Studien

Master Studien

Doktoratsstudien



Karl-Franzens-Universität Graz

7

Mag. Hildegard Weidacher-Gruber

# Studierende



Geisteswissenschaften 7.230

Naturwissenschaften 5.120

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften 5.550

Rechtswissenschaften 4.530

Theologie 540

Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaften 4.020

22.000 Studierende aus 100 verschiedenen Ländern

**Ungefähr 10 % internationale Studierende: hauptsächlich aus Nachbarstaaten, SOE, EU und USA**



Karl-Franzens-Universität Graz

8

Mag. Hildegard Weidacher-Gruber

## Internationale Beziehungen

Hauptziel: Verbesserung der Qualität in Lehre und Forschung

- Förderung von Mobilität
- Strategischer Fokus: Südöstliches Europa
- Strategischer Projekt: Joint Degrees
- Etablierung von Sommerschulen
- Internationalisierung von Lehre & Forschung durch intern. Kooperationen



## KooperationspartnerInnen\*



\* Länder mit KooperationspartnerInnen sind grün markiert.

# Strategisches Projekt: Joint Degrees



## Zukunftsfondsprojekt seit 2004

2007/08 starteten die ersten 3 Joint Master Programme:

- + *English & American Studies for the Alps Adriatic Region*
- + *Jüdische Studien - Geschichte jüdischer Kulturen*
- + *Geschichte des Südöstlichen Europa*

2008/09: + *Sustainable Development*

Weitere fünf Programme (4 Joint Master, 1 Joint PhD ) sind in Vorbereitung:

- + *Gender Studies*
- + *Sustainable Development*
- + *Estudios Ibéricos e Iberoamericanos*
- + *South Eastern European Studies*
- + *PhD Diversity Management and Governance*



# Strategischer Fokus: Joint Degrees



## MEHRWERT

- Angebot interdisziplinärer & fakultätsübergreifender Lehre
- Internationalisierung von bereits bestehendem Lehrangebot durch Gastprofessuren
- Stärkung der gesamtuniversitären Schwerpunktsetzung *Südosteuropa & Bologna*
- Profilierung der Universität Graz
- Erhöhung der Attraktivität des Standortes
- Steigerung der internationalen „employability“ der AbsolventInnen der Universität Graz



# Strategischer Fokus: Südöstliches Europa



# Strategischer Fokus: Südöstliches Europa



- Einzigartig  
Universität Graz ist die erste Universität im deutschsprachigen Raum mit diesem Schwerpunkt
- Geografische Lage  
Graz ist Brücke zu Südosteuropa
- Intensive Kooperationen mit einer Vielzahl von PartnerInnen  
langjährige Erfahrung im universitären Netzwerk- und Projektbereich
- Internationales Engagement der Universität Graz im Europäischen Hochschulraum  
Fördert den Graz Prozess im Rahmen des Stabilitätspaktes für Südosteuropa, Bologna-Prozess



# Schwerpunkt Südöstliches Europa - Ziele



- Beschäftigung MIT, Engagement FÜR und IN Südosteuropa
- spezielle Förderung von Forschungsaktivitäten, Lehre und Studium zu SOE relevanten Themen an allen Fakultäten
- Bewusstseinsbildung innerhalb und außerhalb der Universität über die Stärken der Kooperationen mit und in Südosteuropa
- Engagement in bilateralen und internationalen Projekten zu Curriculumentwicklung, Aufbau von Strukturmaßnahmen, Qualitätssicherung u.a.
- Einbindung aller Akteure der Universität



# Mobilität



550 outgoing und 450 incoming Mobilitätsstudierende

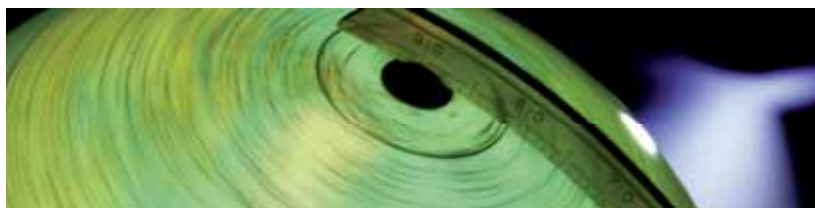
500 Partneruniversitäten weltweit

300 Partneruniversitäten in Europa

20 gesamtuniversitäre Partnerschaften

**auf Basis von mind. 3 Kooperationen auf mind. 2 Fakultäten**

Mitglied des Utrecht Network und der Coimbra Group





## 20 gesamtuniversitäre Partnerschaften



Albanien: Shkoder	Bosnia-Herzegovina: Sarajevo
Deutschland: Leipzig	Frankreich: Poitiers
Italien: Triest	Japan: Hiroshima
Kanada: Waterloo	Kroatien: Zagreb
Polen: Wroclaw + Katowice	Slowakei: Bratislava
Slowenien: Ljubljana + Maribor	Tschechische Republik: Olomouc
Ungarn: Pécs	USA: Minnesota + Little Rock
China: Wuhan	Serbien: Belgrad + Novi Sad



## Sommerschulen



**International Summer School Seggau** bereits seit 2006 in Kooperation mit der Diözese Graz-Seckau

**Graz University Summer School (GUSS)** seit 2008 in die Joint Degree Programme integrierte Sommerschule

**Utrecht Network Sommerschule seit 2008 an der Universität Graz:** 2009: „Nuestra América: (Re)approaching the Americas“ – organisiert in Kooperation mit dem Center for the Studies of the Americas (CSAS)



# Zukunftsziele



*Ziel ist die selbstverständliche Integration von Internationalisierungsstrategien in alle universitären Abläufe sowie Schwerpunktsetzungen der KFU profilbildend zu verankern und auszubauen.*

- Weiterentwicklung der Joint Degree Programme auf Doktoratsebene und im Schwerpunktbereich Südöstliches Europa
- Etablierung von internationalen Sommerschulen
- Internationale Personalentwicklungsmaßnahmen
- Erhöhung der interkulturellen Kompetenz
- Erweiterung des Sprachkursangebots und englischsprachiger Lehre



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

